

Landratsamt Heilbronn 74064 Heilbronn

An die Eltern und Erziehungsberechtigte

Gesundheitsamt Infektionsschutz Frau Adriana Weise

Telefon 07131 994-2951 Fax 07131 994-832951 E-Mail infektionsschutz

@Landratsamt-Heilbronn.de

Zimmer E22 Unser Zeichen 53.2

Datum 9. Januar 2024

Sensibilisierung im Umgang mit Kopfläusen

Sehr geehrte Damen und Herren,

um den Umgang mit Kopfläusen zu sensibilisieren, möchten wir auf folgenden Dinge hinweisen:

Wird bei einem Kind oder Jugendlichen Kopflausbefall festgestellt, obliegt den Erziehungsberechtigten die Durchführung der Maßnahmen, wie z.B. die Behandlung und die Meldung an die Gemeinschaftseinrichtung. Eltern sind gemäß § 34 Abs. 5 IfSG verpflichtet, der Gemeinschaftseinrichtung, die ihr Kind besucht, Mitteilung über einen beobachteten Kopflausbefall, auch nach dessen Behandlung, zu machen. Die Erziehungsberechtigten sollten auch die Durchführung der Behandlung bestätigen.

Gemäß § 34 Absatz 1 Satz 1 in Verbindung mit Satz 2 IfSG dürfen Betreute (hier Kinder) die Räumlichkeiten (hier Schule) nicht mehr betreten, wenn diese nach § 34 Absatz 1 Satz 1 IfSG verlaust sind.

Weiterhin handeln Personen (hier die Eltern) ordnungswidrig, wenn sie vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 34 Absatz 1 Satz 1 IfSG eine Mitteilung nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig bei der Schule abgeben bzw. Ihr Kind dennoch in die Schule schicken (§ 73 Absatz 1a Nummer 16a IfSG). Gemäß § 73 Absatz 2 IfSG kann eine solche Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu fünfundzwanzigtausend Euro geahndet werden.

Des Weiteren wird das Gesundheitsamt nach § 25 Abs. 3 IfSG bei Missachtung der oben genannten Forderungen gebührenpflichtig zur Umsetzung der Maßnahmen verpflichten.

Es muss jedem bewusst sein, dass das rasche Erkennen und Behandeln eines Kopflausbefalls und die pflichtgemäße Mitteilung darüber eine Voraussetzung für die erfolgreiche Verhütung und Bekämpfung in der Einrichtung sind.

Viele Informationen und Tipps, rund um das Thema Kopfläuse sind auf der Internetseite der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zu finden.

Freundliche Grüße

Adriana Weise